Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	; □ Dt. Phil. (I	Lehramt)	□ Dt. Phil.	(nicht Lehra	mt)	
	⊠ ,Grundschu	llehramt	□ anderes			
Fachsemeste	er <u>4</u>					
Alter (Jahre	23					
Geschlecht	□ männlich	□ transgender	🗷 weiblich	□ nichts	davon/k.A	
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul Li	inguistik bei	reits bestan	den?	
	□ ja	🗖 nein				
Welche Spra	nche oder Spra	achen sprecher	ı Sie von frü	iher Kindhe	eit an?	
-		ie wie lange in	,	_		
1.	Sprache $\underline{\mathcal{E}}_{\gamma}$	glisch anzösind		S	chuljahre	9
2.	Sprache Fr	anzõsisul		S	chuljahre	5
3.	Sprache			s	chuljahre	
In welchen B		sind sie haup	tsächlich zu	r Schule ge	gangen?	
Welche lingu	ıistische/gram	matische Einf	ührungslitei	ratur haben	Sie genu	tzt/nutze
Sie? Nennen	Sie maximal	zwei Bücher b	zw. Autoren	(z.B. Auer	, Busch u.	Stensch-
ke, Duden-G	rammatik, Ei	senberg, Lüde	ling, Schäfe	r, Meibauei	r u.a.).	
1.	Duden	-Gramma	rdik	_		
2.	· .	 -				
Wie stufen S	ie Ihre Vorbil	dung in deutse	her Gramn	natik ein?		
□ sehr	gut ≱ogut	□ mittelm	äßig 🗆	schlecht	□ sehr s	chlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	Х.	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		×
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		×
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		×
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		8
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×	

Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	Asehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	P	® 0	0

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	15	Ans	P	5

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	P	S	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
An	P	S	% 0	0

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	्रह्न gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	⊤ z schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [6] sein und später <u>die ganze Welt</u> [6].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [A] werden <u>ihre Betriebe</u> [4] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [A] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [1] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	为 schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [13].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [[]] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [O] an der Suchaktion [A] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

★sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	🗆 schwierig	leicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie	die	Attribute	in	folgendem	Satz.
----	----------------	-----	-----	-----------	----	-----------	-------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

Sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	🗅 leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

Sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	☐ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	paleicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

		ut dem Referat fertig	
Es hat	achtingelt.	als du mit	dem
Dalasal		als du mit inst-	
- Magarian	gentag wo	Urst.	
			
<u> </u>			
	1181. 2		·
Ich komme	morgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	n dir beim Training
zuschauen.			
101 100	10-1004		1 de balla
104 40	mnu mora	en in are so	hwimm riduce,
<u>dann k</u>	ann ich dir	bein Traini	ing zuschauer
		<u>.</u>	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
<u> </u>	***·	. '	The state of the s
Frage 7 finde ich			
sehr gut verständlich	h □ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
. –			
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ loight	ờsehr leicht
C SOUR BOUNDINE	n sounding	□ leicht	a sent leicht

Es gibt einen	Fernseher, <u>de</u>	mit den Zusc	chauern spricht.
Interessant is	t ein Roboter, <u> </u>	ler den Verk	ehr kontrolliert.
Man kauft Kleidung, de sich selbst reinigt.			
Du wohnst in einem Haus, <u>da ⊊</u> unter dem Erdboden liegt.			
Frage 8 finde ich			
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
ti sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	isehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung. sieversuchtebeimüberquerenderschluc hthichtindenabgrundhinunterzusehen Sie versuchte beim Überqueren der Schlucht nicht in den Abgrund hinunter zu sehen. beimspazierengehenundgeschichtenerzählen warensichmichaundgabivielhähergekommen Bein Spasierengehen und Geschittenerzallen Frage 9 finde ich ... Asehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich

□ leicht

□ sehr leicht

□ sehr schwierig

cixschwierig

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Ge <mark>ste</mark> ll	<u>anhind</u> en	Offenheit
die B ind ung	Z(fröhlich)	die Kindhej	k indisc h
die A ngeste ll	te der Fronsin	n	
1. @	ros(nen,	Offenheid	> [Offen
2. (die Kindh	eit, kindus	d -> Kind
3.	der Frohs	inn , fröhlig	h -> Froh
4.	die Bind	ung, anlbi	nden > binde
5.	das Ges	tell, du A	ngestellte -> stell
Frage 10 finde ich			·
rrage to inide ich			
∑sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	Aschwierig	□ leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	☐ schwierig	⊠leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- **7**≠ 5
- □ 4
- □ 3
- □ 2
- \Box 1